



Reisebericht von Maren Hinz aus Friedrichshafen

Ja was soll ich sagen, es ist natürlich überwältigend, wieder hier sein zu dürfen,

Ich habe das Glück, dank des Austausches, zwei Familien in Peoria zu kennen, die willig waren mich für eine Woche zu beherbergen.

Ich bin am 28.06. In Peoria angekommen und wohne seither bei Familie Null, deren Tochter Leigh letzten Sommer mein Gast in Deutschland war.

Die ganze Familie hat mich sehr herzlich aufgenommen, was für mich, angesichts der Tatsache, dass sie in diesem Sommer auch noch einen weiteren deutschen Gast von dem regulären Schüleraustausch hosten werden, nicht unbedingt selbstverständlich war.

Leigh hat es letzten Sommer anscheinend so in Deutschland gefallen, dass sie es kaum erwarten konnten, mich kennen zu lernen.

Für die meisten Amerikaner, die ich treffe, ist es unverständlich, warum ich gerade Peoria für meinen Besuch ausgewählt habe, aber ich habe natürlich in erster Linie meine beiden Gastschwestern vermisst. Und außerdem hat Peoria selbst und die Umgebung einiges zu bieten. Allein der Alltag in einer amerikanischen Familie ist für mich schon sehenswert, mal abgesehen von den vielen und preiswerten Einkaufsmöglichkeiten.

Machen wir nun aber mit den Sehenswürdigkeiten weiter, denn das könnte ja auch der einen oder anderen Familie eine Inspiration sein, was sie mit ihren deutschen Gästen diesen Sommer unternehmen können. Wir waren zum Beispiel im Zoo von Peoria, der erst vor ein paar Tagen einen neuen Afrika-Teil eröffnet hat, welcher auf jeden Fall sehenswert ist.

Gleich neben an befindet sich der botanische Garten, der bei schönem Wetter auf jeden Fall einen Abstecher wert ist. Dann gibt es natürlich noch den Wildlife Prairie Park, aber wie ich dem Programm entnommen habe steht dieser bereits auf der diesjährigen Liste.

Damit die sportliche Betätigung nicht zu kurz kommt hat Leigh mich auf eine kleine Fahrradtour mitgenommen. Es gibt hier einen sehr schönen Radweg (vermutlich sogar mehrere) der wohl früher eine Eisenbahnlinie war.

Bei gutem Wetter bietet es sich natürlich auch an schwimmen zu gehen. Soweit ich mich erinnere gibt es in näherer Umgebung auch mehrere Wasserparks.

Dann hatte ich das Glück den 4th of July hier verbringen zu dürfen. Wir waren bei Freunden der Familie eingeladen, die ein Grundstück in East Peoria besitzen, von dem aus man einen unglaublichen Blick auf den Illinois River und Downtown Peoria hat.



So sah das Feiertags-Feuerwerk natürlich gleich noch ein bisschen eindrucksvoller aus, ich muss jedoch dazu sagen, dass es sehr amerikanisch war (wir würden wohl kaum auf die Idee kommen Smileys in den Himmel zu zeichnen).

Kulinarisch gesehen hat Peoria eindeutig mehr zu bieten als nur Burger-Buden. In Downtown Peoria gibt es den ganzen Sommer über kleine Stände von ortsansässigen Restaurants an denen man sich Lunch kaufen kann und die Lifemusik in den Strassen genießen kann. Familie Null ist sehr bemüht mich von Fast-Food-Buden fernzuhalten und interessante Restaurants zu zeigen. Meine Favoriten wären "Jalapenos", "One World" und "Basta's".

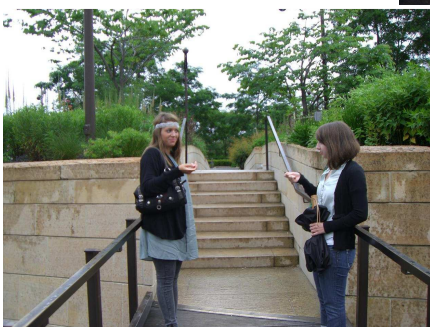
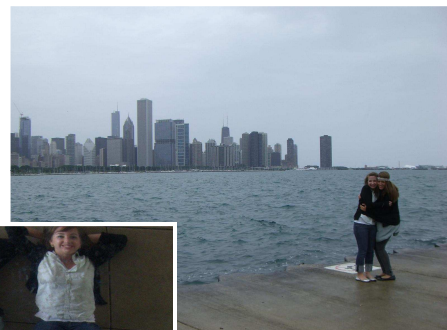
Aber wir essen natürlich auch viel daheim, wobei ich sagen muss dass der Besuch im Supermarkt auch jedes Mal ein Erlebnis ist.

Diese Woche hatte ich das Glück, dass mich Familie Null auf einen 2-Tages-Trip nach Chicago eingeladen hat. Wir waren in einer gigantischen Mall, haben uns die Blue Man Group angeschaut und natürlich viele

Sehenswürdigkeiten wie den Sears Tower, Millenium Park, Shedd Aquarium und das Adler Planetarium. Eine besondere Erfahrung sind die neuen Glasbalkons in der

Skybox des Sears Towers (inzwischen heisst er ja eigentlich Willis Tower), die erst vor wenigen Tagen für die Öffentlichkeit freigegeben wurden.

Chicago



Eine weitere Stadt die es sich ebenfalls lohnt zu besuchen ist Springfield.

Hier kann man in dem relativ neuen Lincoln Museum auf den Spuren Abraham Lincoln's wandern, was auf jeden Fall sehenswert ist. Über die Stadt verteilt gibt es weitere Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel Lincoln's Grab, sein Haus, das alte sowie das neue Capitol.



Ab Mitte Juli werde ich dann bei Familie Anderson leben, deren Tochter Sarah

mich im Sommer 2007 gehostet hat. Ich freue mich schon wahnsinnig darauf

wieder bei ihnen sein zu dürfen. Mit Sarah sowie

mit einigen anderen alten Bekannten habe ich mich bereits das ein oder andere Mal getroffen und es ist jedes Mal wieder schön sie wieder zu sehen. Am 28.7. werde ich dann leider schon wieder meine Heimreise antreten müssen, aber ich denke ein ganzer Monat ist genügend Zeit um ein paar neue Eindrücke zu gewinnen.

Heute Abend fahren wir nach Iowa, um dort den College Campus zu besichtigen, da Leigh vorhat ab Herbst 2010 dort zu studieren. Dies habe ich zwar bereits 2007 gemacht, fand es aber so überwältigend, dass es mich freut es nochmals sehen zu können.

So ich hoffe das war hilfreich mit ausreichenden Informationen. Ich möchte noch einmal anmerken was für eine besondere Erfahrung es für mich war 2007 an dem Austausch teilnehmen zu dürfen. Die Erfahrungen haben mein Leben bereichert und wie Sie sehen können hat es mir so gut gefallen, dass ich einfach zurück kommen MUSSTE. Hiermit ein großes Dankeschön an den Peoria Club und alle die mitgeholfen haben dies für mich und alle anderen Jugendlichen zu ermöglichen. Ich wünsche allen Teilnehmern diesen Sommer viel Spaß und hoffe dass es ihnen mindestens genau so gut gefällt wie mir.

Anbei ein paar Bilder von meinem Aufenthalt.

Liebe Grüsse aus Peoria,
Maren

